

WEINBÖRSE EBAY

Abzocke bei Weinauktionen

Wieder einmal werden Käufer von namhaften Weinen bei eBay abgezockt. Dass eBay gegen solche Machenschaften fast machtlos ist, beweist ein neuer Fall von sogenannten Verkaufsagenten. Dieser Fall betrifft den gesamten deutschsprachigen Raum. Allerdings gibt es 2 Leidtragende bei diesen Transaktionen: sowohl Käufer als auch Verkäufer. Beide wurden betrogen. Und der Gewinner ist? ...die, die man nie fassen kann!

Alle Jahre wieder

Ich werde häufig gefragt, weshalb ich in diversen Medien vor Weinkäufen auf eBay warne. Obwohl tausende Weinauktionen auf dieser Online-Plattform von ehrlichen Verkäufern stammen, darf man nicht davon ausgehen, dass dies immer so ist. Die Anzahl der dubiosen Weinverkäufe in der Rubrik *Feinschmecker* ist vernachlässigbar. Solange man nicht selbst betroffen ist, versteht man die Aufregung bezüglich eBay nicht. Aber es ist bei kritischer Betrachtung die Pflicht eines Journalisten, über Missstände zu berichten. Da sich die Situation bei eBay seit Jahren nicht wirklich gebessert hat und immer noch eine gewisse Anzahl von Mitgliedskonten gehackt (Passwortdiebstahl) werden oder Mitglieder um ihr schwer verdientes Geld betrogen werden, gebe ich gerne Tipps, um zukünftige Verluste zu verringern oder ganz zu vermeiden. Gegen einen (W)Einkauf bei eBay ist generell nichts einzuwenden. Schließlich bieten hier sehr viele seriöse und bekannte Händler ihre Weine ebenfalls an. Aber gegen versuchte Abzocke von gutgläubigen Weinenthusiasten habe ich sehr wohl etwas.

Für Betrug missbraucht

Vielleicht erkennen Sie im Text unten, dass Sie ebenfalls zu den Opfern gehören, die Weine ersteigert, bezahlt, aber nie erhalten haben oder die für einen Betrüger Ihren eBay-account zur Verfügung stellten. Ein unter falschem Namen agierender Deutscher (es gibt bereits eine Spur) bediente sich der bekannten und seriösen Firma GIGAJOB. Diese hat die Annonce nach Kenntnisnahme des mutmaßlichen Betrugs sofort gelöscht. So ein Jobbetrüger schaltete auf den Gigajob-Seiten in Österreich, Deutschland und der Schweiz folgende Annonce (O-text):

Stellenbezeichnung: *matthias_wagner09@yahoo.de*

Jobbeschreibung: *Ich suche noch einige fleissige Mitarbeiter/in die Lust habe von zu Hause zu arbeiten, freie Zeiteinteilung, keine Kosten , mit oder ohne Vertrag. Wenn Vertrag dann Minijob, auf Provision oder Angestelltenvertrag. Bei Interesse schreiben Sie mir eine Mail.*

Antwortet man auf diese Annonce, erhält man ein märchenhaftes Angebot (Originaltext: für alle genannten Personen gilt die Unschuldsvermutung):

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Aufgabe ist bei Ebay , Hood.de oder Ricardo.ch Waren einzustellen. Sie bekommen die Auktionsvorlagen mit Foto von uns gestellt. Sie müssen nichts investieren oder kaufen.

Der Ablauf:

Sie stellen die Waren in einer der Auktionshäuser nach unseren Vorgaben ein und beantworten die Kundenfragen. Wenn Sie mal auf eine Kundenfrage keine Antwort wissen dann können Sie uns fragen. E-Mails werden einmal am Tag beantwortet.

Nach Auktionsende geben Sie den Kunden entweder Ihre oder unsere Bankverbindung an. Wenn Sie den Kunden unsere Bankdaten geben werden wir die Ware an den Kunden versenden sobald das Geld bei uns angekommen ist und Sie erhalten alle 14 Tage Ihre Provision von 30% plus Auktionsgebühren auf Ihr Konto ausgezahlt. Wenn Sie den Kunden Ihre Bankdaten geben können Sie Ihre Provision von 30% plus Auktionsgebühren direkt abziehen und überweisen uns den Rest, sobald das Geld bei uns angekommen ist versenden wir die Ware an den Kunden.

Nach 4 Wochen erfolgreicher zusammen Arbeit erhalten Sie einen Account bei Ebay , Ricardo.ch oder Hood.de von uns gestellt und Sie bekommen eine Festanstellung auf Steuerkarte , Hauptberuflich 2200€ Brutto , Nebenberuflich 400€.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt senden Sie uns eine Mail uns Sie erhalten den Vertrag.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Wagner¹

Daten zur Überweisung :

Albert S. (Name geändert)

Bank : Card Complete

IBAN: AT1234567890 (aus Datenschutzgründen geändert)

BIC: VIAUATWI oder VIAUATWXXX

Oesterreich / Austria

Bitte als Verwendungszweck nur das angeben und nichts anderes :52112457

Bitte in Euro Ueberweisen

Nach Anfrage agierte im gegenständlichen Fall die Card Complete Service Bank AG lediglich als durchführendes Kreditinstitut (es handelt sich hier um eine Banküberweisung auf das angeführte Girokonto) und hatte daher keinen Einfluss auf das Ausmaß, bzw. den Inhalt der Transaktion. Für die wahrscheinlich unzähligen Opfer dieser „Verkaufsagenten-Masche“ eine seriös wirkende Anzeige.

Voller Tatendrang unterfertigten einige Interessenten (meist in Geldnot!) den Vertrag und begannen mit ihrem eigenen eBay-account (Beispiele: drachenherz0650 oder beowulf_2008) namhafte Bordeauxweine wie Trotanoy/Pomerol oder La Tache 1982 zu verkaufen. Die meisten Kunden bezahlten sofort nach Auktionsende und mussten nur 70% des erhaltenen Geldes weiter an obigen Kontoinhaber überweisen. 30% Verdienst – einfach wunderbar. Aber dann tauchten die ersten Probleme auf.

Erste Warnhinweise

Die ersten Käufer reklamierten die nichterhaltenen Weine. Bei beowulf_2008 hagelte es negative Bewertungen und eBay sperrte die Konten wegen Betrugsgefahr. Erst jetzt erfuhren diese gutgläubigen Verkäufer (für sie gilt die Unschuldsvermutung), dass sie vermutlich einem Gauner aufgefressen waren. Die Käufer wollten natürlich ihr Geld zurück und Anzeigen von Käufern und Verkäufern erfolgten bei Polizeibehörden. Da der Betrug allerdings weit verzweigt geschah, ist eine Koordination aller Polizeidienststellen oder Staatsanwaltschaften äußerst schwierig. In den seltensten Fällen werden die Hintermänner gefasst, da diese meist vom Ausland oder von Internet-Cafes agieren, wo mancherorts ein anonymes Surfen im Internet ermöglicht wird. Wie viele Mitarbeiter bei dieser Firma anheuertent entzieht sich meiner Kenntnis. Die Wahrscheinlichkeit, dass es hunderte oder noch mehr waren, ist groß. Schließlich war das Angebot in allen deutschsprachigen Ländern bei der größten Internet-Jobbörse zu finden. Der Warnhinweis von Gigajob, dass das Jobangebot möglicherweise unseriös oder gar kriminell ist, dürfte für viele zu spät gekommen sein. Zu Redaktionsschluss habe ich von einem Betroffenen erfahren, dass die Kripo eine erste Spur zu den Hintermännern hat. Diese führt nach Spanien. Hasta la vista!

ACHTUNG: falls Sie Käufer oder Verkäufer bei solchen Transaktionen waren, können Sie gerne unter info@weinbetrug.org oder an redaktion@wein-plus.de Ihre Anfragen oder Hinweise richten.

¹ Als Adresse gab dieser ominöse Verkäufer zusätzlich zum falschen Namen auch eine falsche Adresse an: Matthias Wagner, Schottenring 12, 1010 Wien! Wahrscheinlich machte sich keiner der Interessenten für diesen „Job“ die Mühe, genauer nachzuforschen, ob es diese Firma an dieser Adresse überhaupt gibt. Sonst hätten sie sofort entdeckt, dass an dieser Adresse eine renommierte, seriöse Personalmanagement Firma ihren Sitz hat. Laut Auskunft dieser FIRMA ist an dieser Adresse ein Matthias Wagner völlig unbekannt.